

Allgemeine Verlegeempfehlung

(Woodplank + Design PVC + gewebtes PVC Nature Look)

Für die Verlegung von Bodenbelägen sind die VOB, Teil C, DIN 18365 (Deutschland) bzw. die jeweils gültigen Normen für „Bodenbelagsarbeiten“, die allgemein anerkannten Regeln des Fachs sowie der Stand der Technik zu beachten.

Die Wahl der Estrichkonstruktion und die Dimensionierung hängen von der späteren Nutzung und Belastung der Fußbodenkonstruktion ab und sollten nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs und dem Stand der Technik – unter Beachtung der VOB, Teil C, DIN 18353 „Estricharbeiten“ und der DIN 18560 „Estrich im Bauwesen“ - hergestellt werden.

Bei den Estricharten werden folgende Hauptgruppen unterschieden:

- Calciumsulfatgebundene Estriche und Fließestriche
- Zementestriche (CA)
- Magnesiaestriche (MA)
- Gussasphaltestriche (AS)
- Hartstoffestriche (CT)

In der VOB / Teil C DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“ werden die Prüf- und Hinweispflichten des Auftragnehmers aufgeführt. Der Auftragnehmer hat bei seiner Prüfung Bedenken (siehe § 4 Nr. 3 VOB/B) insbesondere geltend zu machen bei:

- größeren Unebenheiten
- Rissen im Untergrund
- nicht genügend trockenem Untergrund
- nicht genügend fester, zu poröser oder zu rauer Oberfläche des Untergrundes
- verunreinigter Oberfläche des Untergrundes, z.B. durch Öl, Wachs, Lacke, Farbreste
- unrichtiger Höhenlage der Oberfläche des Untergrundes im Verhältnis zur Höhenlage anschließender Bauteile
- ungeeigneter Temperatur des Untergrundes
- ungeeignetem Raumklima
- fehlendem Aufheizprotokoll bei beheizten Fußbodenkonstruktionen
- fehlendem Überstand des Randdämmstreifens
- fehlender Markierung von Messstellen bei beheizten Fußbodenkonstruktionen

Die Temperatur bei Heizestrichen darf an der Oberfläche des Belags 30° C nicht überschreiten.

Die raumklimatischen Bedingungen nach DIN 18365 müssen unbedingt eingehalten werden, mindestens 15° C Bodentemperatur, mindestens 18° C Raumlufttemperatur und höchstens 65 % relative Luftfeuchtigkeit.

Die Bodenbeläge und Verlegewerkstoffe sind mindestens 24 Stunden vor der Verlegung zu klimatisieren. Es sollte sichergestellt sein, dass innerhalb der Abbindungsphase des Klebstoffsystems die raumklimatischen Bedingungen konstant bleiben.

Wir empfehlen die zu belegende Fläche auszumessen und dem Material entsprechend aufzuteilen um einen möglichst geringen Verschnitt zu erreichen. Anschließend wird längs und quer im Raum ein Schnurschlag entsprechend der vorgenannten Aufteilung angelegt.

Wichtig ist es, den Bodenbelag fugendicht und spannungsfrei zu verlegen!!!!

Der Auftrag des Klebstoffes erfolgt nach den Verarbeitungsrichtlinien des Klebstoffherstellers mittels eines gezahnten Spachtels. Es wird empfohlen sich mit Ihrem Verlegewerkstofflieferanten zwecks abgestimmter Klebstoffempfehlung in Verbindung zu setzen.

Je nach raumklimatischen Bedingungen muss der Belag nochmals mit einer Gliederwalze intensiv angewalzt werden.

Verlegeanleitung Kollektion Nature Look

Empfohlene Kleber

- Qualitativ hochwertige Acrykleber für geringe bis mäßige Beanspruchung (z.B. Henkel K188 E)
- Polyurethan Compound- Kleber für starke Beanspruchung (z.B. Henkel R710)
- Wasserfeste Kleber für Feucht- und Nassräume (z.B. Henkel R710)

Verlegen

Der Belag sollte nur von Fachleuten verlegt werden. Das Verlegen erfolgt durch aufkleben auf einer trocknen, sauberen und ebenen Fläche. Die Verarbeitungstemperatur muss mindestens 15- 18 C° betragen!

1. Die Batch Nummern der einzelnen Farben müssen übereinstimmen
 2. Vor dem Verlegen muss der Belag sich mindestens 24 Stunden lang an die Raumtemperatur anpassen können. Die Bahnen mit einer Zugabe von 5 - 10 cm zuschneiden und mindestens über Nacht ausgerollt liegen lassen.
 3. Der Bodenbelag wird in Rollen von 200 cm Breite geliefert. Der Belag ist in Längsrichtung des Raumes zu verlegen. Dadurch wird die Optik des Belages verbessert, die spätere Pflege gestaltet sich einfacher. Bereits bei der Planung sollten Kopfnähte vermieden werden.
 4. Im Abstand von 194 cm von der Wand eine Linie ziehen. Den Kleber gleichmäßig auftragen. Ca. 15 cm vor der Linie abschließen.
 5. Den Kleber lüften lassen. Den Bodenbelag sorgfältig an der Außenseite der Linie entlang Auslegen. Eventuelle Blasen ausgleichen, damit der Belag glatt und gleichmäßig liegt.
 6. Immer nur in eine Richtung arbeiten.
 7. Ebenso (gemäß 5. + 6.) mit der nächsten Bahn verfahren, auch dazu zuerst im Abstand von 194 cm von der vorherigen Bahn eine Linie ziehen, so dass sich die Bahnen ca. 4 cm überlappen.
 8. Beide Bahnen in Stoßrichtung durchschneiden, überflüssigen Belag entfernen.
 9. Beide Bahnenseiten hochnehmen und Kleber auftragen. Die Bahnenseiten zusammenfügen und darauf achten, dass sie bündig liegen. Die Nähte sollten nicht sichtbar sein.
 10. Alle Nähte müssen dann nach dem PVC- Kaltschweißverfahren Typ A der Werner Müller GmbH oder einem vergleichbaren Verfahren verschweißt werden.
- In Privatbereichen kann der Belag bis zu einer Fläche von 25 m² mit doppelseitigem Klebeband befestigt werden.
 - Zur Vorbeugung von Beschädigungen des Bodenbelages niemals Möbel oder andere scharfkantige Gegenstände über den Belag ziehen. Zum umstellen immer anheben.
 - Der Bodenbelag eignet sich auch für Fußbodenheizung und Unterlagen zur Schaffung eines angenehm begehbaren Bodens.

Verlegung auf Treppen

Für Verlegung auf Treppen empfehlen wir die Verwendung von Treppenprofilen

Bei weiteren Fragen wenden Sie sich bitte an unsere Anwendungstechnik.

Bitte beachten Sie unsere aktuellen Klebstoffempfehlungen sowie unsere Reinigungs- und Pflegeanleitung.

Hamburg den 31.08.2010 AWT Object House Flooring